

Blick auf den Markt

Universitätskommunikation erhält Verstärkung für Marketing

(uk) Seit November 2007 hat die Universitätskommunikation Verstärkung bekommen. Raika Nebelung und Kristin Beylich heißen die neuen Ansprechpartner zum Thema Hochschulmarketing. Für sie bedeutet das nicht nur, langfristig das Außenbild der Universität zu verbessern, sondern nach innen und außen Maßnahmen zu ergreifen, um im Sinne des Hochschulpaktes 2020 die Studierendenzahlen zu erhöhen.

Raika Nebelung arbeitete lange Jahre bei Schott für die Marke Jenaer Glas. Kristin Beylich, Absolventin der Medienkultur der Bauhaus-Universität, sammelte jour-



Kristin Beylich (l.), Raika Nebelung.
Fotos: privat

nalistische Erfahrungen bei der Thüringer Allgemeine und koordinierte das Lehrprojekt »Marketing goes Bauhaus«. Darauf basierend nehmen die beiden zurzeit mit

dem Dezernat für Studium und Lehre und den Lehrstuhlverantwortlichen den Studiengang Management [Bau Immobilien Infrastruktur] unter die Lupe. Weitere Programme werden folgen.

Für das kommende Jahr haben sie sich aber noch mehr vorgenommen. Neben einer grundlegenden Überarbeitung des Corporate Designs der Universität sollen vielfältige Marketingaktivitäten im Bereich des Image- und Studierendenmarketing ergriffen sowie auch bewährte Formate wie die »summary« weitergeführt werden. Raika Nebelung wird außerdem bis August die Universitätskommunikation leiten.

Zulassungsarbeit »aus einer Hand«

Wechsel in der Betreuung für ausländische Vollzeit-Studierende

(uk) Johanna Theuerkauf (41) ist seit Januar 2008 zuständig für die Zulassung ausländischer Vollzeit-Studierender im Studentenamt des Dezernats für Studium und Lehre. In den vergangenen anderthalb Jahren koordinierte sie unter anderem das PROFIS-Projekt des DAAD, die Entwicklung einer gemeinsamen Vorstudieneinrichtung in Hanoi und die Gastdozentenbetreuung im International Office.

Die gebürtige Weimarerin freut sich auf die neuen Aufgaben und die Arbeit mit ausländischen Studierenden. »Für das Ziel, den Anteil internationaler Studierender an der Bauhaus-Universität auf 20 Prozent zu erhöhen, muss jeder Interessent kompetent und freundlich behandelt werden. E-Mail-Anfragen beantworten wir tagesaktuell und in mehreren Fremdsprachen. Wir möchten einen dauerhaft guten Kontakt zu den Bewerbern herstellen und sie damit frühzeitig an die Bauhaus-Universität binden.«



Johanna Theuerkauf.
Foto: privat

Johanna Theuerkauf sieht es als große Herausforderung, das Vertrauen der Studierenden zu gewinnen. Sie übernimmt diese Aufgaben von Zsuzsanna Walz, die in den vergangenen Jahrzehnten die Zulassungsarbeit im

International Office inne hatte und bei den Studierenden sehr beliebt war. Als sie sich im Januar 2008 in den Ruhestand verabschiedete, fiel vielen der Abschied schwer.

Johanna Theuerkauf absolvierte eine Ausbildung als Lehrerin für Russisch, Englisch und Deutsch als Fremdsprache. Sie war selbst eine internationale Studentin, mit Aufenthalten in den USA, Russland und Litauen. Dort konnte sie viele positive Erfahrungen bezüglich der Studienbetreuung sammeln.